



Der Zeppelin,
mit dem
Dr. Eckener
seine Amerika-
fahrt machte

einen westlichen Weg nach Indien zu suchen, vortrug, berief Johann eine gelehrte Konferenz ein. Auf der Konferenz wurde Columbus' Plan allgemein als Träumerei und Phantasterei abgelehnt. Nur ein einziger Mann war für Columbus, und es ist interessant, daß dieser Mann ein Deutscher, Martin Bohaim, der in Lissabon weilte, gewesen ist.

Am 3. August 1492 verließ er mit drei Caravellen mit der „Santa Maria“, die als Admiralsschiff fuhr, mit der „Niña“ und mit der „Pinta“, den Hafen Palos. Nach einer Reise voller Schwierigkeiten wurde morgens, zum Zeichen, das Land gesichtet sei, von der „Pinta“ ein Kanonenschuß abgegeben, und Columbus landete auf der heutigen Watlings-Insel. So hatte man allein ziemlich vier Wochen auf der Insel Gomera verbracht, um einen Steuerdefekt zu beseitigen. Columbus hat für die Überfahrt, wenn man die Zeit seines Aufenthaltes auf Gomera abzieht, 46 Tage gebraucht. Im nächsten Jahre, 1493, unternahm Columbus die zweite Reise und durchsegelte dieses Mal den Weg nach Dominica in nur zwanzig Tagen. Seine letzte Reise unternahm er 1498 und brauchte dazu 51 Tage.

Ähnlich wie heute, machten sich, nachdem einer das Wagnis unternommen hatte, auch damals viele unter-



U-Deutschland, mit
der Kapitän
Paul König
über den Ozean fuhr

